

Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

November 2013





Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

Aktuelle Marktsituation

Spekulationen über einen möglichen Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik der USA bestimmen weiterhin das Marktgeschehen. Da diverse politische Risiken weltweit in den Hintergrund getreten sind, konzentrieren sich die Finanzmarktakteure wieder stärker auf die wirtschaftlichen Fundamentaldaten in den USA und versuchen daraus Schlussfolgerungen auf das Verhalten der amerikanischen Notenbank zu ziehen. Insbesondere die 204.000 neugeschaffenen Stellen für Oktober haben zusammen mit deutlichen Revisionen der Vormonate in den Augen der Finanzmarktakteure die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass das „Tapering“ früher erfolgen könnte als bislang erwartet. Doch zeigen die meisten Konjunkturdaten immer noch ein uneinheitliches Bild. Während die Statistiken zum Arbeits- und Häusermarkt positiv überraschten, trübte sich etwa das Verbrauchervertrauen erneut ein. Insgesamt gehen wir davon aus, dass sich die wirtschaftliche Lage nachhaltiger und auf breiter Front besser darstellen muss, damit die Fed ihre expansive Geldpolitik bereits vor März 2014 ändert. Die US-Notenbank wird vorsichtig agieren, da ihr viel daran liegt, die Kapitalmarktteilnehmer davon zu überzeugen, dass eine Reduktion der Anleihekäufe nicht das Ende der US-Nullzinspolitik bedeutet. Auch die designierte amerikanische Zentralbankchefin Yellen betonte, dass der expansive Kurs der Notenbank beibehalten wird, bis die makroökonomischen Ziele erreicht sind.

Während die US-Notenbank ihre Geldpolitik im November unverändert lies, senkte die Europäische Zentralbank etwas überraschend am 7. November ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 0,25 %. Notenbankchef Draghi begründete dies vorrangig mit einer unerwarteten Verlangsamung des Preisauftriebs im Oktober von nur noch 0,7 % gegenüber dem Vorjahr und hält sich weitere geldpolitische Schritte offen.

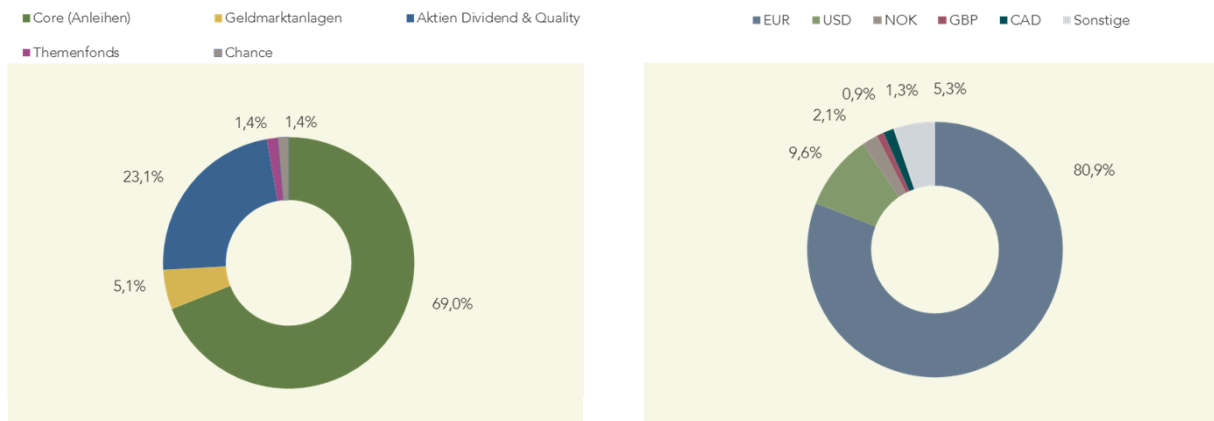
Die Teuerungsrate ging insbesondere aufgrund von Sonder- und Basiseffekten (Wegfall vieler Steuererhöhungen in Krisenländern, rückläufige Energie- und Rohstoffpreise) zurück und sollte über das Jahresende hinweg wieder über 1 % steigen. Spannend bleibt die Frage, ob und wie weit die EZB weitere geldpolitische Maßnahmen einsetzt, um die Konjunktur und den Interbankenmarkt in der Eurozone zu stimulieren. Diskutiert wird beispielsweise ein negativer Einlagenzins oder eine Neuauflage von mittelfristigen Krediten an die Geschäftsbanken.

Die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung der Eurozone verbessern sich insgesamt wieder. Die EU-Kommission rechnet für das kommende Jahr mit einem Wirtschaftswachstum von 1,1 %. Eine Spitzenposition mit je 1,7 % belegen Deutschland und Irland. Aber auch für Italien und Spanien wird mit einem Wachstum von 0,7 % bzw. 0,5 % gerechnet. Damit würden nahezu alle Länder 2014 nach der Rezession der vergangenen beiden Jahre wieder zu einem positiven Wirtschaftswachstum zurückkehren.

Auch die konjunkturelle Erholung in China hat sich über die Sommermonate fortgesetzt und in anderen asiatischen Emerging Marktes zeigt sich ebenfalls eine Stimmungsaufhellung. Die Industrieproduktion in China legte wieder leicht zweistellig zu. Getrieben wird diese Entwicklung von staatlichen „Mini-Konjunkturimpulsen“. Negative Ausnahme ist weiter Indien mit einem PMI (Einkaufsmanagerindex) unter der Expansionschwelle von 50.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.11.2013)



Das Fondsvolumen per 30.11.2013 beträgt 393,43 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im November 2013

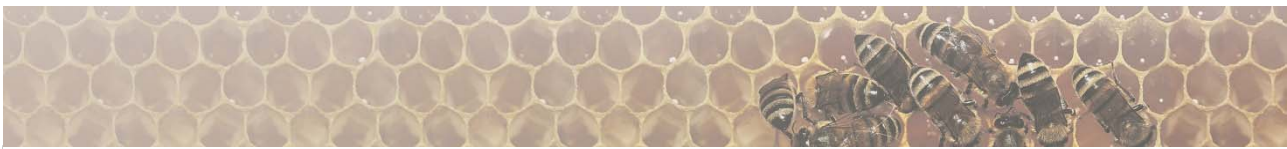
Trotz der überraschenden Zinssenkung durch die EZB, verlief der November ohne größere Turbulenzen für Anleiheinvestoren. Die Nachlieferung zahlreicher Konjunkturdaten aus den USA bewegte den Markt lediglich innerhalb enger Spannen. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stand zu Monatsende schließlich nahezu unverändert bei rund 1,7%. Die Anleihen anderer Staaten konnten sich besser entwickeln, speziell die Spreads italienischer Anleihen verringerten sich weiter. Unternehmensanleihen konnten in einer schwankungsarmen Bewegung weiter zulegen. Auch kam der erwartete Schwung an Neuemissionen kurz vor Jahresende in den Markt, wengleich die Aufschläge eher gering und unattraktiv waren.

Die erfreulichen Mittelzuflüsse verwendeten wir einerseits zur Aufstockung unserer Nachranganleihen (BNP, Lloyds, Postbank). Andererseits nahmen wir eine weitere Postbank-Nachrang-Emission ins Portfolio auf, um eine besser Streuung der Call-Termine zu erreichen. Durch Aufstockungen kürzerer Pfandbriefe (KBC, BBVA, pbb) senkten wir die Duration ebenso, wie durch eine zum Monatsende eingegangene Short-Position im Bobl-Future. Des Weiteren erfolgten Tausch-Transaktionen bei einzelnen bzw. vergleichbaren Emittenten (NAB, Coca-Cola, Österreich in EIB) sowie einzelne Verkäufe gut gelaufener Anleihen (LBBW Jumbo, SNAM).

Auch reduzierten wir taktisch das Exposure zu unseren Wandelanleihen, ein Rückkauf ist jedoch geplant.

Die aus einem short put angedienten NOK investierten wir in eine norwegische Staatsanleihe.

Die Kursrallye an den Aktienmärkten in Europa, den USA und vor allem Japan ist vor dem Hintergrund der vielen schwachen Unternehmensergebnisse zum 3. Quartal bemerkenswert. Viele Ökonomen gehen davon aus, dass Europa im nächsten Jahr zumindest wieder ein moderates Wirtschaftswachstum erreichen könnte. Die Schwellenländer hingegen haben weiter eine eher schwache Wertentwicklung vorzuweisen. Kaufgründe sind immer noch die vergleichsweise hohen Dividenden, die angekündigten Aktienrückkaufprogramme und die Übernahmeaktivitäten, insbesondere im Telekommunikationssektor. In Antizipation der guten Stimmung an den Börsen haben wir in den vergangenen vier Wochen bestehende Positionen über Zukäufe weiter aufgestockt. Es wurden zudem zwei neue Aktien in das Fondsportfolio aufgenommen. Die Swisscom ist die ehemalige staatliche Telekommunikationsgesellschaft. Die Schweiz ist an dem Konzern immer noch mit 56 % beteiligt. Die Swisscom ist im Gegensatz zu vielen europäischen Konkurrenten nur gering verschuldet und betreibt eine solide Bilanzpolitik. Die Dividendenrendite beträgt knapp 5 %.



Kommentar des Fondsmanagements

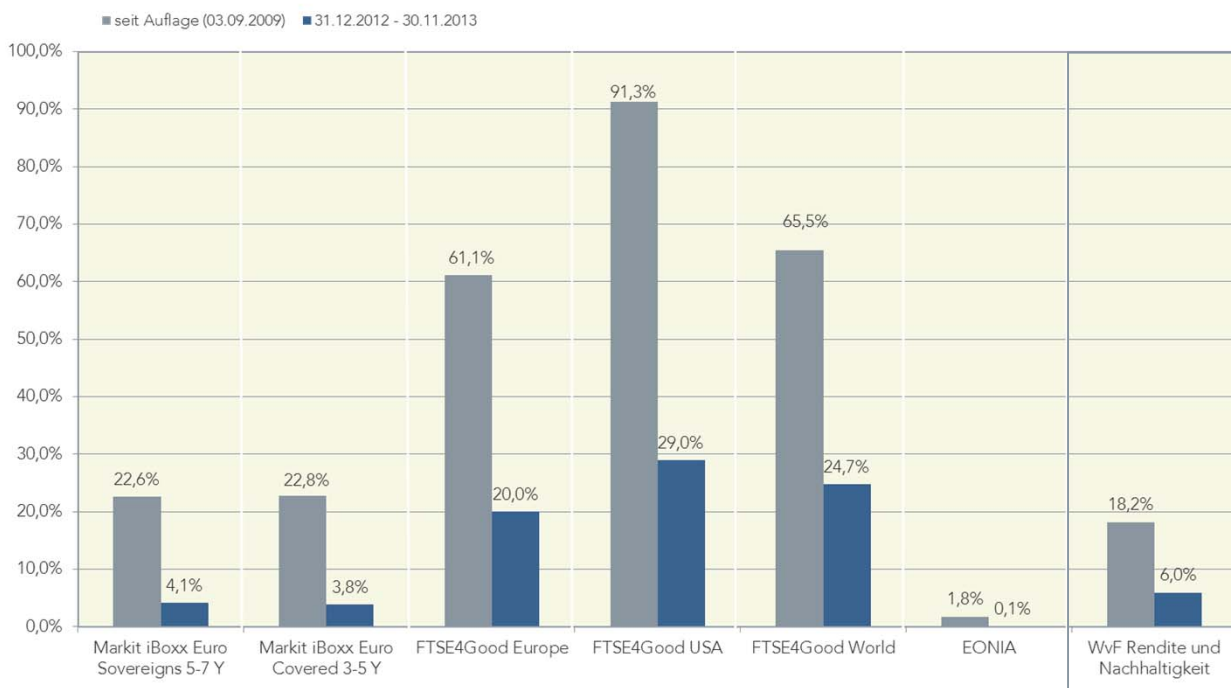
Die italienische Tochter Fastweb gilt als mögliches Asset, das in den kommenden Quartalen verkauft werden könnte und somit weitere Kursphantasie in die Swisscom bringen könnte.

Auf der US-Seite wurde der Kosmetikkonzern Estee Lauder gekauft. Estee Lauder verkauft weltweit hochpreisige Parfüme und Kosmetikartikel. Vor allem in den Schwellenländern wächst Estee Lauder. Viele Analysten gehen von einem hohen ein-

stelligen Wachstum in den nächsten Jahren aus und sind deshalb auf diesen Aktientitel positiv eingestellt.

Mit den jüngst starken Kursanstiegen ging die Volatilität in vielen etablierten Aktienmärkten deutlich zurück, was Prämienstrategien über Optionen immer unattraktiver erscheinen lässt. Es wurde deshalb auch nur eine kleine Short Put-Option auf den amerikanischen Motorenhersteller Cummins neu eröffnet.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



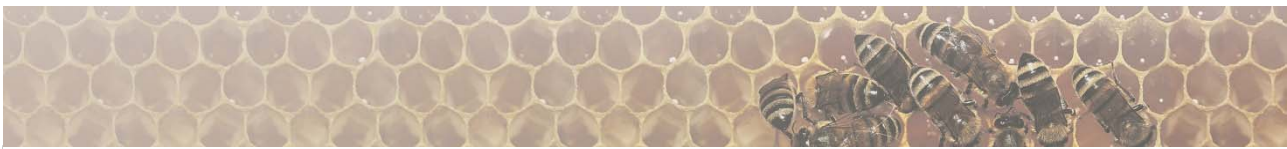
Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Quelle: DWS, Bloomberg

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Je näher das Jahresende rückt, desto weniger Investitionschancen zeigen die Anleihemärkte auf. Waren zu Jahresbeginn noch höchst attraktive Renditen in Peripherie- und Nachranganleihen zu erzielen, so hat sich dies doch deutlich reduziert. Wir rechnen zu Jahresbeginn mit einer Flut von Anleiheemissionen, wobei sich wieder die eine oder andere Opportunität ergeben kann, die wir nutzen wollen.

Dennoch bleibt der Ausblick für nächstes Jahr ähnlich dem des Vorjahres: Die niedrigen Zinsen treiben die Anleger weiterhin in Durations-, Kredit- und /oder Währungsrisiken. Selbst im Falle von

„Tapering“, welches wohl je nach Verlauf des Arbeitsmarktes im ersten Quartal 2014 starten dürfte, ist ein deutlicher Renditeanstieg eher unwahrscheinlich. Wir halten es hingegen für wahrscheinlicher, dass die anhaltende „Geldflut“ der Notenbanken weiterhin alle „Assetboote“ heben wird. Sowohl Herr Draghi als auch Frau Yellen haben dem Aktienmarkt die Bühne bereitet auch über den Jahreswechsel zu haussieren. Paradoxerweise könnten lediglich extrem positive Konjunkturdaten - insbesondere aus dem US-Arbeitsmarkt - zu zeitnahen Kurskorrekturen führen.



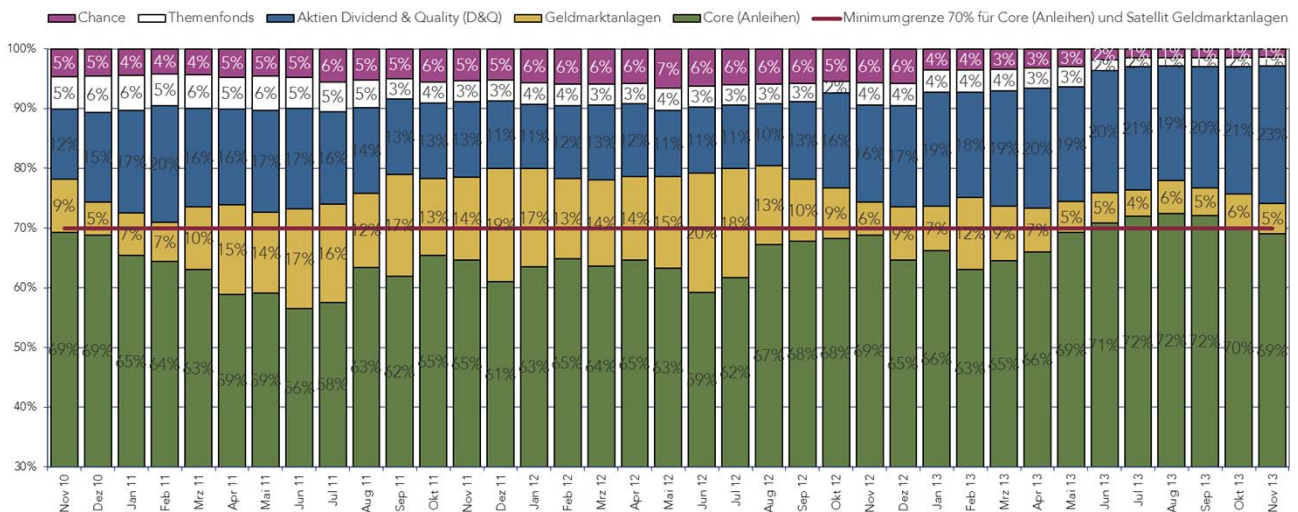
Kommentar des Fondsmanagements

Wir erwarten nicht, dass die US-Notenbank FED in diesem Jahr bereits mit dem viel diskutierten „Tapering“ beginnen wird. Dementsprechend bleiben wir vorerst in Aktien weiter übergewichtet. Im neuen Jahr wird dieses Thema aber sicher erneut die Kapitalmärkte am meisten beschäftigen.

Dabei kann es durchaus zu ansteigenden Volatilitäten und auch deutlichen Kurschwankungen kommen. Da Diversifikation alleine in solchen Momenten nicht ausreicht, werden wir zusätzlich Absicherungsstrategien vorbereiten und gegebenenfalls umsetzen.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation nach Core/Satellite



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 30.11.2013)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	3,53%
4,125% Aegon 8.12.2014	1,91%
1,375% SBAB Bank 2.05.2018	1,91%
Satellit	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
SAP	1,41%
Google A	1,17%
Swiss Re	1,10%
Themenfonds	
Pictet Funds - Water PD	1,44%
Chance (vormals Prämienstrategien)	
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	1,33%
Geldmarktanlagen	
Kontokorrent	5,34%

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Weiteres Wachstum nachhaltiger Publikumsfonds in Europa

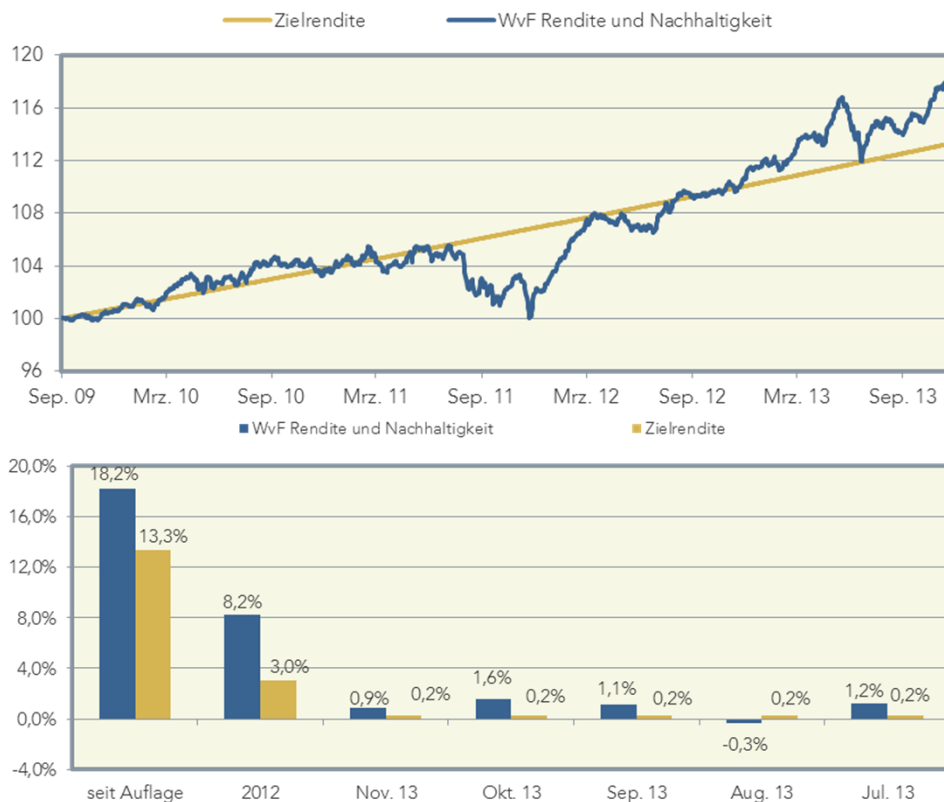
Wie die französische Nachhaltigkeits-Ratingagentur viego in ihrer jährlichen Marktstudie „Green, Social and Ethical Funds in Europe“ berichtet, haben Volumen und Anzahl nachhaltiger Publikumsfonds in Europa weiter zugenommen. So hat das Volumen nachhaltiger Publikumsfonds Ende Juni 2013 den neuen Höchststand von 108 Milliarden Euro erreicht, was einem Anstieg von 14% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Anzahl der SRI-Fonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind, hat sich von 884 im Vorjahr auf 922 erhöht. Die Niederlande waren hinsichtlich des Marktvolumens der am dynamischsten wachsende Markt (+106%), gefolgt von Großbritannien (+30%), Schweden (+28%) und der Schweiz (+18%). In Frankreich nahm nach Jahren starken Wachstums das Fondsvolumen ab (-7%). Was die Fondszahl betrifft, bleibt Frankreich aber nach wie vor der größte Markt für Publikumsfonds, gefolgt von Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz. Die größte Marktdurchdringung für

nachhaltige Publikumsfonds weisen die Niederlande mit 15% aus, was im Vergleich zum Vorjahr rund einer Verdoppelung entspricht. Aktienfonds sind gegenüber Anleihenfonds mit einem Anteil von 54% zu 33% klar in der Überzahl. Insbesondere Geldmarktfonds haben nach jahrelangem stetigem Wachstum Marktanteile verloren.

Auch im deutschsprachigen Raum verzeichnen nachhaltige Publikumsfonds ein steigendes Volumen. Nach Angaben des Sustainable Business Institute (SBI) waren am 30.09.2013 insgesamt 372 nachhaltige Publikumsfonds in Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Vertrieb zugelassen. Die Fonds waren mit ca. 38 Milliarden Euro investiert. Ende 2012 registrierte das SBI 384 Fonds, die mit insgesamt ca. 35 Milliarden Euro investiert waren. Seit Jahresbeginn wurden 19 Fonds neu in das Fondsuniversum der SBI-Fondsdatenbank aufgenommen. 31 Fonds wurden seit Beginn des Jahres geschlossen oder mit anderen Fonds zusammengelegt.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
Geschäftsjahr 2011			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
Geschäftsjahr 2012			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58

Performance-Kommentar

Die Aktienmärkte konnten im November den Aufwärtstrend fortsetzen und neue Höchststände verzeichnen. Beflügelt von der weiterhin lockeren Geldpolitik der führenden Notenbanken legten amerikanische Titel am stärksten zu, gefolgt von Europa und Asien. Bei den Anleihen wurden Staatsanleihen der Peripherieländer gegenüber den Kernländern wiederholt favorisiert. An den Währungsmärkten verharrte der Dollar gegenüber dem Euro auf nahezu unverändertem Vormonatsniveau.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im November ein Ergebnis von 0,86%.

Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 25,9%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf 3,6%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat nochmals verringert. Die deltagewichtete Aktienquote wurde erhöht und betrug per Monatsultimo ca. 25,8%.

Die zunehmende Stabilisierung der europäischen Peripheriestaaten führte bei den Staatsanleihen zu einem erneuten Rückgang der Spreads.

Das Ergebnis ist hauptsächlich auf die gute Entwicklung der Aktien im Satelliten Dividend & Quality zurückzuführen. Im Core Portfolio schnitten die Nachranganleihen im Vergleich zu den übrigen Anleihen überdurchschnittlich ab. Die Fremdwährungsanleihen konnten hingegen keinen positiven Beitrag zur Gesamtperformance liefern.

Seit Jahresanfang ergibt sich für den WvF Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 5,96%. Die größten Performancebeiträge kommen dabei aus dem Satelliten Dividend & Quality.

Ebenfalls hat sich der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen im letzten Monat von 83 Basispunkte auf 79 Basispunkte weiter reduziert.

Das Anleihe-segment setzte sich zu 48,5% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 51,6%. Über ein Rating von AAA verfügten 32,0% der Anleihen.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.12	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
WvF Rendite und Nachhaltigkeit	18,20%	5,96%	0,86%	3,58%	2,12%	6,85%	17,19%	14,53%	-----
Zielrendite*	13,33%	2,75%	0,25%	0,74%	1,49%	3,00%	6,06%	9,24%	-----
Delta	4,87%	3,21%	0,61%	2,84%	0,63%	3,85%	11,13%	5,28%	-----

* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **						
	Volatilität	3,61%	Max. Drawdown	-5,20%	Modified Duration***	3,60
	Sharpe-Ratio	1,88	VaR (99% / 10 Tage)	2,35%	Restlaufzeit***	4,33

**Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen

- Max. Drawdown seit Auflage

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2013 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2013 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten